

Kieler Woche.

Aus Kiel, 21. Juni, wird gemeldet: Die heutige Jubiläumswettfahrt des Kaiserlichen Yachtclubs, die bei schönstem Wetter und frischer Weisbrise von sieben Meter glatt abgeleget wurde, rief die Fahrzeuge sämtlicher Klassen an den Start. Die Yachten von 7 bis 5 Meter legelten eine Binnenwettfahrt über 10 Seemeilen, alle anderen gingen leuwärts; die Klassen A bis 19 Meter über 34, 15 und 12 Meter über 24, 10 bis 8 Meter über 22, die Sonderklasse über 10 Seemeilen. In der Sonderklasse führte Meteor mit dem Kaiser vor Waterwisch, Hamburg, Germania und Nordfern. Germania nahm als bald den ersten Platz, führte über die ganze Bahn und siegte 5 1/2 Minuten vor Meteor. Waterwisch, der auf den letzten Platz gefallen war, eroberte im Kreuzgang den dritten am Ziel. In der 23-Meter-Klasse führte Schamrad in unverändertem Abstand von 20 Sekunden über die ganze Bahn. In der 19-Meter-Klasse hatte Mariquita die Führung vor Corona, Octavia, Moraba bis zum Kreuzgang, dann gewann Octavia die Führung vor Corona und gewann den ersten Preis. Corona ließ sich auf dem letzten Gang von Moraba vorbestimmen, die 13 Sekunden nach Octavia den zweiten Preis nahm. Die 15-Meter-Klasse wurde vom Start bis zum Ziel von den Grafenrinnen, The Lady Anne und Fria geführt. Fria gewann nach heftigem Schlußkampf mit Hispania den dritten Preis für die Fahrt über die 24-Meilen-Bahn, die auch die 12-Meter-Yachten abgeleget, vom Start zum Ziel geführt von der englischen, Ferne, die 3 Minuten vor der zweiten Preisträgerin, Magda, siegte. In der 10-Meter-Klasse führte Feinschleibend vom Start, mußte sich aber am Ziel mit dem dritten Preis begnügen hinter Tarpon, die irrtümlich falsch gesetzt, und Pola. Den vierten Preis holte sich Pampero, Tonino, und Ritu, die fünfte gab auf. Die 8-Meter-Yacht Regina gewann gegen Britia. In der 8-Meter-Klasse waren Preisträger Ariadne, Marichen, Woge, Hummel und Antwerpia. In der Sonderklasse holte Prinzessin auf Tilla den ersten Preis vor Alsch, Mittelband, Rest, Seehund, Eisahecht des Prinzen Eitel Friedrich, der beim Vorüber des Buick-Festivals zwischen Rest des Prinzen Waldemar und Angela des Kronprinzen passierte, der Rest vorbestieg und den sechsten Preis nahm. Auf der Binnenwettfahrt waren Preisträger die 7-Meter-Boote Melusine, Bliz, Star und Rismet, die 6-Meter-Boote Gestirn, Windspiel, Hans Jürgen, Harald, Schelm, Urbinde, Turbul, Edelweiss, Johanna und Quaoabisi, Gegen Edelweiss und Johanna liegen Proteste vor.

Diner auf der „Hofenzollern“.

Ferner wird aus Kiel gemeldet: Gestern Abend fand an Bord der „Hofenzollern“ beim Kaiser ein Maas fest. Bei diesem saßen zur Rechten des Kaisers Bürgermeister Dr. Burdard-Hamburg und Generaloberst v. Pleßen, links der Reichsstatler und Generaldirektor Ballin. Gegenüber dem Kaiser saß Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg zwischen Bürgermeister Dr. Schröder-Hamburg und Admiral von Arnim, dem Vorstehenden des R. S. K., rechts und Bürgermeister Dr. Fiedrich-Hamburg und Admiral v. Müller links. Vor der Tafel überreichte der Kaiser dem Vorstehenden des R. S. K., Admiral von Arnim, sein Bildnis, sowie den Vorstandsmitgliedern Grafen von Hahn-Neubaus und von Schiller seine Autogramme. Der Reichsstatler machte gestern nachmittags dem Oberpräsidenten v. Bülow einen Besuch an Bord des Regierungsdampfers „Sperber“.

Provinzialnachrichten.

Massenvergiftungen.

Auerbach i. B., 21. Juni. Wie gemeldet, sind hier etwa 40 Personen unter Fleischvergiftungsercheinungen erkrankt. Am Donnerstag wurden nun auch in der Nachbargemeinde Rodewitz 17 Erkrankungsfälle nach dem Genuß minderwertigen Fleisches festgestellt. Zwei Personen befinden sich in einem besorgniserregenden Zustand. Die Behörde ließ bei den Robewischer Fleischern einige Zentner Fleisch beschlagnahmen und zur weiteren Untersuchung an die Staatsanwaltschaft in Dresden senden.

W. Dölan, 21. Juni. (Berchidenedes) Gestern gegen Abend brach bei dem Mühlendehfer Faust Feuer aus, wodurch ein Teil des Hofes und des Strohhodens zum Teil niederbrannten. U. a. ist auch ein landwirtschaftliche Maschine mit verbrannt. Das Vieh konnte gerettet werden. Die Entschädigungsursache ist noch nicht völlig geklärt. — Zwecks Einführung der Wassersteuer wurden vom Wasserwerk Dölan in sämtlichen Häusern Wassermeßer angebracht.

Neudöbnitz, 22. Juni. (Wassiweschel) Die große Gärtnerei von Borch ist von der Bankfirma E. Moritz & Co. in Halle a. S. angekauft worden.

Mühlitz, 21. Juni. (Elektrische Kleinbahn Merseburg-Mühlitz) Die Vorbereitungsarbeiten für die elektrische Bahn Merseburg-Mühlitz nehmen ihren Fortgang. Insbesondere sind auch die Verhandlungen mit der Kgl. Eisenbahn-

direktion wegen der Unterführung der Weissenfellerstraße unter der Staatsbahn dem Mühlitz nahe. Die Klärung dieses wichtigen Punktes ist unbedingt Voraussetzung, weil die Straßenbahn sich hiernach richten und im Zusammenhang mit dieser Unterführung gebaut werden muß. Die Entscheidung des Ministers über die umfangreichen Arbeiten, welche auch Vergrößerung des Güterbahnhofes mit betrifft, ist in Kurzem zu erwarten. Die Verhandlungen mit Mühlitz haben infolge veränderter Stellungnahme der Stadt leider zu einem Ergebnis noch nicht geführt, so daß die Bahn nicht, wie beabsichtigt war, bis mitten in die Stadt, sondern nur bis Eplingen geführt werden kann.

Weissenfels, 20. Juni. (Ein neues Elektrizitätswerk) soll für eine aufgenommenen Anleihe von 600 000 Mark auf dem Grundstücke am Schloßhofe errichtet werden. Bis Direktor der sächsischen Lichtwerke wurde Diplomingenieur Wulfe von der tatarischen Welt in Kiel gewählt.

Weissenfels, 21. Juni. (Die Sammlungen für die Nationalausstellung) im Stadt- und Landkreis Weissenfels erwachten bisher über 10 000 Mark.

Halberstadt, 20. Juni. (Erdbeben) Gestern ist der Baumeister Bach auf einem Neubau in der Königstraße abgestürzt. Er war sofort tot.

Beipzig, 22. Juni. (Die elektrische Küche) auf der Elektrotechnischen Ausstellung wird bei dem Rundgang vielfach dem Publikum übergeben. Da sie direkt an das Hauptrestaurant angebaut ist, nehmen wahrscheinlich die meisten an, daß sie nichts Besonderes bietet oder nicht der Befestigung zugänglich ist. Der Eintritt in die Küche ist aber vollständig frei, so ist von zwei Seiten zugänglich, jedoch wohl vom Saupreparatur aus als auch von der elektrischen Heizerei aus, beide Türen sind durch einen breiten Gang verbunden, so daß die Küche genügend Platz haben, den Betrieb in der Küche in aller Ruhe zu betrachten. Für alle Hausfrauen wird es eine Lust sein, dem lebhaften Betrieb in der Mittags- und Abendstunden zuzusehen und zu sehen, mit welcher Beistimmung das unter Leitung eines bewährten Fachmannes stehende Küchenpersonal sich der elektrischen Apparate bedient.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle, 21. Juni.

Die streitigen Hebammenfortbildungskurse.

Im März d. J. sollte in der hiesigen Universitäts-Frauenklinik ein 13tägiger Fortbildungskurs für Hebammen des hiesigen Stadtortes abgehalten werden. Vom Stadtkreisrat waren sechs Hebammen zur Teilnahme bestimmt. Nach der Vorbesprechung des Regierungspäsidenten sollen die Teilnehmerinnen während der ganzen Dauer des Kurses fortgesetzt im Recht in der Klinik angewandt sein. Es müßten daher dort versetzt werden und die Kosten der Verpflegung zweiter Klasse zahlen. Im vorigen Jahre belaufen sich diese Verpflegungskosten für die einzelne Teilnehmerin auf 10,50 Mark. Auf Empfehlung des Kreisarztes gelangte die der Magistrat bereit, den zur Teilnahme bestimmten Hebammen je nach ihrer Bedürftigkeit Beihilfen von 10-20 Mark zu gewähren.

Die sechs für den Fortbildungskursus einberufenen Hebammen erklärten in einer Eingabe an den Kreisrat, sie würden zwar gegen daran teilnehmen, aber unter der Bedingung einer gerechten Regelung der Kostenfrage. Entweder müßte es ihnen erlaubt sein, neben der Teilnahme am Kursus noch ihrer Berufstätigkeit nachzugehen und sich im eigenen Haushalt verpflegen zu dürfen, oder sie müßten freie Verpflegung in der Klinik erhalten und außerdem noch eine tägliche Entschädigung von 5 Mark für den Ausfall ihres Hebammenverdienstes. Im Lougauer Kreise sollen die Hebammen, die zu Fortbildungskursen einberufen werden, eine tägliche Entschädigung von 8 Mark bekommen. Auch soll der Kreisrat des Landeshofes Halle geküßert haben, er könne dem ihm unterstellten Hebammen die Teilnahme an solchen Kursen nicht eher zuzumuten, als bis die Kostenbedingungsfrage erledigt ist. Die sechs hiesigen Hebammen empfingen auf ihre Eingabe an den Stadtkreisrat keinen Bescheid und hielten sich infolgedessen auch nicht in der Klinik ein. Der anerkannte Kursus kam daher gar nicht zustande. Die Ausgeschiedenen wurden darauf mit Strafverfügungen bedacht. Gegen diese erhoben sie Einspruch und erreichten auch, daß das Schöffengericht die Strafen aufhob. Das Gericht fand es nicht zulässig, daß die Kosten der Kurse den Hebammen aufgebürdet würden. Auch bei ein Fortbildungskursus nur ein solcher, der den Teilnehmer nicht oder doch nur teilweise an der Ausübung seiner Berufstätigkeit verbinde.

Gegen das freisprechende Urteil legte der Anwaltschaft Berufung ein. Das Schöffengericht habe die in Frage kommende Regierungsverordnung, die den Hebammen die Teilnahme an Fortbildungskursen bei Strafe zur Pflicht mache, als rechtmäßig anerkannt. Folglich hätten sich die sechs einberufenen Hebammen durch ihr Nichterscheinen strafbar gemacht. Was die Kostenbedingungsfrage betreffe, so hätten die sechs eventualiter im Wege der Billigkeit Entschädigungsansprüche gegen ihre Ausschichtsbehörde geltend machen müssen.

Die Strafkammer gelangte ebenfalls zur Freisprechung der sechs Angeklagten. Allerdings war das Berufungsgericht der Ansicht, daß ein Fortbildungskursus sehr wohl in die Berufstätigkeit des Einzelnen eingreifen dürfe. Auch könnten Kurse wie

die hier in Frage kommenden mit Recht im Dienste der Allgemeinheit angeordnet werden. Aber dann habe auch die Allgemeinheit die Kosten für sie zu tragen. Schon das allgemeine Landrecht lege eine solche Entschädigungspflicht für Dienste im Interesse der Allgemeinheit fest. Dieser Bestimmung entsprechend, da an die sechs Angeklagten erangenen Anforderungen nicht, da sie die Kostenbedingungsfrage unerörtert ließen und die Sorge um sie lediglich den Einberufenen anheimließen.

Die Strafkammer hob nicht nur die Strafverfügungen auf, sondern legte auch sämtliche den Angeklagten ermachenden notwendigen Kosten einschließlich ihrer Beteiligung der Staatskasse zur Last.

Zum Morde der Gattin gebunden.

Hamburg, 21. Juni 1912.

In der fortgesetzten Verhandlung gegen den Bankett Louis Müller, der sich vor der hiesigen Strafkammer, wie bereits mitgeteilt, wegen verurteilten Gattenmordes beim Anstiftung dazu zu verantworten hat, wurden im Anschluß an die Zeugenvernehmung des Chauffeurs Virk zwei von dessen Bekannten vernommen, die beide übereinstimmend auslegten, daß Virk ihnen schon einige Tage vor dem 19. Oktober, an dem die Tat geschehen sollte, von einem Wortplane seines Dienstherrn erzählt und daß er gelangt habe, er wolle sich aber auf nichts einlassen und den Plan vereiteln. Es wurden auch mehrere Zeugen über den Geisteszustand des Angeklagten vernommen. Sie sind alle der Ansicht, daß Müller an Größenvohn leide. Einem von ihnen hat er sogar erzählt, er sei der uneheliche Sohn eines päpstlichen Jokers und wolle sich von einem spanischen Herrsch aboptieren lassen, worauf er sich dann mehrere Schüsseln in Angarn fansten werde. Weiter wurden noch mehrere Zeugen über den Chauffeur Virk gehört, von denen die einen ihn als einen fröhlich hinstellenden, der mit seinem Auto in rücksichtsloser Weise darauf losjage und mit Vorkläre Tiere auf der Straße totschlechte, während die anderen ihn als einen erdlichen und ruhigen Menschen bezeichnet, dem eine weitestlich falsche Anschuldigung gegen seinen Dienstherrn nicht zuzutrauen sei.

Das ärztliche Gutachten über den Angeklagten ging dahin, daß Müller ein etwas abnorm veranlagter, moralisch minderwertiger Mensch sei, der aber nicht unzurechnungsfähig sei und für seine Tat strafrechtlich verantwortlich gemacht werden müsse.

Auf Grund der Beweisaufnahme nimmt der Staatsanwalt als erwiesen an, daß der Angeklagte den Mord seiner Frau geplant und den Zeugen Virk zum Morde habe anstiften wollen. Die Verhandlung habe daselbst Bild ergeben, wie die Vorunternehmung. An einen Nachsatz des Virk zu glauben, daß habe man nicht die geringste Veranlassung, da Virk von dem Angeklagten gut bezahlt und auch stets gut behandelt worden sei, auch seien keine Streitigkeiten zwischen ihnen vorgekommen. In Anbetracht der geistigen und moralischen Minderwertigkeit des Angeklagten wolle er aber von der höchsten zulässigen Strafe absehen. Er beantrage daher 3 Jahre Gefängnis, 3 Jahre Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Das Gericht erkannte auch demgemäß und verurteilte Müller zu drei Jahren Gefängnis unter Wertbernehmung der bürgerlichen Ehrenrechte auf drei Jahre.

Verurteilter Heiratschwindler. Das Hamburger Landgericht verurteilte den 23jährigen geistlichen Versicherungsbeamten Hentzel aus Pöschwitz wegen zahlreicher Heiratschwindelereien, bei denen er Summen bis 19 500 M. erbeutete, zu 2 1/2 Jahren Gefängnis und 4 Jahren Ehrverlust.

Kunst und Wissenschaft.

Die deutsche wissenschaftliche Station in Epibergern. Die von Geheimrat Herzog im Sommer vorigen Jahres in Epibergern errichtete wissenschaftliche Station hat nunmehr ein volles Beobachtungsjahr hinter sich. Der Versuch, im arktischen Winter die aerologische und meteorologische Erforschung der Atmosphäre zu unternehmen, ist als geglückt zu bezeichnen. Es sind eine Reihe von Platoballoonaufstiegen, zahlreiche feste Luftfahrten mit Ballons und Drachen unternommen, auch Registrierballonaufstiege bis zur Höhe von 7000 Metern hind ausgeführt worden. Die klimatologische Erforschung von Epibergern ist durch 3 meteorologische Stationen in verschiedenen Höhen ebenfalls gefördert worden. Die beiden Gelehrten der Station Dr. Kemp und Dr. Wagner haben außerdem eine ununterbrochene Reihe von magnetischen und seismischen Beobachtungen ausgeführt. Der gute Erfolg dieser Überwinterung hat zum Entschluß geführt, die Station noch ein weiteres Jahr zu erhalten. Die beiden Gelehrten Dr. Kemp und Dr. Wagner werden durch zwei andere Herren abgelöst. Dr. Kurt Wegener, der das geophysikalische Observatorium in Samoa vor zwei Jahren geleitet hat, ist von Prof. Herzog mit der Führung der wissenschaftlichen Arbeit für das nächste Jahr beauftragt worden. Ihm zur Seite steht Dr. Robert Schaller aus Würzburg. Der Kreisdampfer „Völsdon“ hat am 7. Juni Westwind verlassen, um die neuen Stationen, neues Material für die Station und vor allen Dingen die beiden bereits in Norwegen fertiggestellten Holzbojen nach Epibergern zu transportieren. Der Dampfer ist am 13. Juni bereits in Tromsø eingetroffen und am 14. in See nach Epibergern gegangen.

Gardinen, Teppiche, Dekorationen.

Ueberaus grosse Auswahl in allerbesten Fabrikaton zu billigsten Preisen.

Gardinen-Restbestände, abgepasst und vom Stück für 1-3 Fenster.

Teppiche teils ältere Dessins und solche mit unbedeutenden Fehlern im Preise ganz bedeutend ermässigt.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 29/34.

Die Borsenwoche.

Berlin, den 22. Juni 1912.

Wiederum haben wir eine in grossen und ganzen äusserst stille Borsenwoche hinter uns. Das Geschäft war zeitweise gerade eingeschränkt, dass der Verkehr gänzlich ins Stocken geraten drohte. Der Kreis der Börsenspekulanten ist sehr zusammengeschrumpft. Aus dem Publikum selbst rekrutiert er sich zurzeit nur in ganz verschwindender Umfange. Die „Provinz“ hält zwar nach wie vor an ihrem Effektenbesitz fest, lässt sich aber infolge der wiederholt geltend gemachten Zweifel an einer noch längere Zeit bestehenden guten Wirtschaftskontur zu Neuerwerbungen nicht bewegen. So kommt es, dass auf der einen Seite ein Vorstoss der Hauspartei mangels Gefolgschaft des Publikums ohne nachhaltige Wirkung bleibt, auf der anderen Seite die Baissepartei ebenfalls keine Erfolge erzielen kann, da ihr keine Verkaufsfunde des Publikums die zur Deckung erforderliche Ware in die Hände spielt.

Die grosse Zurückhaltung des Kapitalistenpublikums und die Unentschlossenheit der professionellen Spekulation zeigt sich immer mehr und mehr als Folge stärkerer Kreditbeschränkungen. Das Bestreben, den ungesunden Kreditverhältnissen ein Ziel zu setzen, hat offensichtlich bei der Spekulation begonnen, und die Depotkassen und Wechselstuben unserer Banken dürften auch angewiesen worden sein, bei neuen Engagements von der Kundschaft grössere Einsprüche zu verlangen, um auf diese Weise die Spekulationslust in Schach zu halten. Angesichts der zweifellos gebesserten Positionsverhältnisse hofft man den Ultimo leicht überwinden zu können. Ultimogeld wurde in dieser Woche mit ungefähr 5 Proz. bezahlt bei einem Privatdiskont von etwas über 3 Proz. Die Sätze für tägliches Geld hielten sich leicht über 3 Proz.

Ein beredetes Dokument für die vorzügliche heimische Wirtschaftslage bilden die imposanten Ziffern des deutschen Aussenhandels im Mai; ja unsere Handelsbilanz würde noch besser stehen, wenn Deutschland nicht in Nachwirkung der vorjährigen unzulänglichen Ernte ungleich mehr als in der vorigen Importation für Lebensmittel aus Ausland zu zahlen gehabt hätte. Gerade hierin aber wirkt ein Wandel für die kommende Jahreshälfte, da die Gesamternte in diesem Jahre mit Sicherheit besser als im Vorjahre ausfallen dürfte.

Die Verkehrseinnahmen der deutschen Eisenbahnen im Mai haben im Vergleich mit dem entsprechenden vorjährigen Zeitraum ein stattliches Mehr aufzuweisen. Am belgischen und heimischen Eisenmarkt nahmen die Preiserhöhungen ihren Fortgang. Die Berichte vom oberösterreichischen Eisenmarkt, vom Ruhrkohlenmarkt und vom amerikanischen Eisenmarkt lauten zuversichtlich. Allerdings lässt die gegenwärtige Verfassung des Koksmarktes zu wünschen übrig. Die Unterbietungen am Stabeisenmarkt dürften nur von lokaler Natur sein. Das gewaltige Anschwellen des Auftragsbestandes bei dem amerikanischen Stahltruss spiegelt die günstige Verfassung wieder, in der sich zurzeit die gesamte amerikanische Montanindustrie befindet.

Die New Yorker Börse hat von der günstigen industriellen Lage der Union in den letzten Tagen nur wenig Notiz genommen; der Verkehr in „Wallstreet“ stand fast gänzlich im Zeichen der zur Neige gehenden Wallkämpfe. Ueber die Politik macht man sich bei uns momentan kaum Gedanken, höchstens wird von Zeit zu Zeit versucht eine Friedensnachricht über Tripolis in die Welt zu setzen, um den gesunkenen Optimismus wieder etwas anzufachen.

Die neueste Kupferstatistik zeigt eine weitere Abnahme der Vorräte, wie überhaupt die Verfassung des Kupfermarktes zurzeit recht befriedigend bleibt. Nichtsdestoweniger muss darauf hingewiesen werden, dass gerade am Kupfermarkt Elemente spekulieren, die sich besser dem Markt fernhalten sollten; es muss in dieser Beziehung die ernstlichsten Bedenken erregen, wenn recht viele schwache Hände als Käufer für Kupfermengen am Marke sind, nachdem die Spekulation auf diesem Gebiet bereits in beängstigender Weise um sich gegriffen hat.

Unsere Anleihen blieben auch in der Berichtsperiode vernachlässigt. Die Berliner Hypothekbank hat mit der Ausgabe ihrer 4^{ten} Proz. Pfandbriefe in den übrigen Hypothekbanken bisher keine Gefolgschaft gefunden. Die Abgabe des Publikums gegen Anleihen hat diesmal deutlich wieder hervor zu treten. In Berlin sind die deutschen Staatsanleihe und der Moskauer Stadtanleihe. Bankaktien bröckelten weiter im Kurse ab. Befriedigenderweise ist die ganze Lage nicht dazu angetan, die Kaufkraft für Bankwerte besonders anzuregen; denn einerseits ist die an der Börse herrschende Stille und Zurückhaltung ein Beweis, wie sehr das Börsengeschäft zurückgegangen ist, und auf der anderen Seite können die auf die Einschränkung der Kreditwirtschaft der Banken gerichteten Bemühungen nur die Folge haben, dass der Steigerung ihrer Ertragnisse entgegengekehrt wird. Besonders schwach veranlagt waren die Aktien des Schaffhausenschen Bankvereins. Am Markte der Verkehrswerte waren die Aktien der Canadabahn grösseren Kurschwankungen unterworfen, vermochten sich aber gut zu behaupten, da recht gute Staatenberichte aus dem Heimatlande die europäische Spekulation zu Rückkäufen veranlassen. Die Aktien der Schantungbahn lagen schwach. In Schiffahrtswerten blieb der Verkehr verhältnismässig ruhig, trotz der Abwiegung, die das Gesuch des Pfortentrusts um die Auswandererkonzession Emden-Amerika durch den Bundesrat erfahren hat. Elektrizitätswerte waren derzeit unter Führung der Aktien der A.-E.-G. der Montantrassen durchwegs im Kurse an, da die recht günstigen Mitteilungen in der Aufsichtsratsbesprechung der „Phönix“ Bergbaugesellschaft zu umfangreichen Deckungskäufen führten.

Auf dem Kassandriatienmarkt war die Gesamtlage vorwiegend fest. Bevorzugt wurden namentlich die Aktien von Maschinenfabriken, Waffen- und Munitionsfabriken.

Bei sehr stillem Geschäft machte sich heute von Beginn an ein gewisses Realisationsbedürfnis geltend, wodurch die Tendenz eine leichte Abschwächung erfuhr. Das Geschäft wickelte

sich wieder recht schleppend ab. Grosse Geschäftsstille war bisweilen am Bankmarkt zu bemerken. Auch Montanwerte lagerten fast ausnahmslos matt, besonders Phönix, in denen Gegenrealisationen stattfanden, da in der gestrigen Aufsichtsratsitzung nicht, wie man gehofft hatte, zahlenmässige Angaben über den Geschäftsgang gemacht wurden. Weiterhin konnte sich der Phönixkurs auf neuerliche Käufe heben. Durch Festigkeit zeichneten sich Hohehohe aus. Am Schiffahrtsaktienmarkt fanden Hapag lebhaft Beachtung, da infolge der regen Nachfrage für Plätze 2. Klasse Dampfer mit nur 2. Klasse in den regelmässigen Dienst eingestellt werden mussten. Als recht fest sind ferner noch Dynamittruss und Schuckert zu erwähnen, die stark gekauft wurden.

Falkensteiner Gardinenfabrik 138,00. Hermann-Mühlen 27 Posen 154,00. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 137,50.

Produktenbörsen.

In Uebereinstimmung mit schwachen auswärtigen Paritäten und auf die anhaltende gute Witterung, sowie den recht äusserstigen Staatenstandsbericht des deutschen Landwirtschaftsvereins verkehrte die Getreidebörsen in schwacher Tendenz. Rüböl war zu unveränderten Kursen fast umsatzlos.

Weizen: märkisch 238,00—234,00, per Juli 231,25, Sept. 227,50 Okt. 207,50, Master.
Koggen: märkisch, 200,00—201,00, per Juli 196,75, Sept. 174,75, Okt. 137,50, Master.
Hafer: reiner 206,00—214,00, mittel 202,00—205,00, gering 188,00 bis 201,00, per Juli 193,50, per Sept. 187,50, per Okt. 166,25, Master.
Mais: alter 170,00—184,00, neuer —, —, runder 160,00—164,00, per Juli 158,00, per Okt. 152,00, Flaß.
Rübel: per Juli —, per Okt. 67,50 Geschältes.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörsen.

(Eigener Drahtbericht.)
Lokpreise vom 22. Juni, mittags 4 Uhr.
(Die Preise verstehen sich in Mark fest Leipzig, gegen bare Zahlungen.)
Weizen per 1000 kg netto in d. 221 2/3 Bz., arg. 226—241 Bz., Fester. —, russischer 247—248 Bz., Manitoba 230—235, Fester.
Koggen per 1000 kg netto in d. 206—211 Bz., arg. 206 bis 211 Bz., Fester. —, russischer 204—208 Bz., Fester.
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — — Bz., feinste über Notiz, Saalgerste — — Bz., Mahl- und Futterwaare 132 bis 158 Bz.
Hafer per 1000 kg netto in d. 187—215 Bz., neuer 207—215 Bz., alt, 203—205, Still.
Mais per 1000 kg netto, amerik. — — Bz., runder 160—175, Cingantun 190—200 Bz.
Raps 100 kg — — G.
Rapskuchen per 100 kg netto, — — Bz.
Rübel, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 67,00 Bz., Schwaab 67,00 Bz., per Juli 67,00 Bz., per Okt. 67,00 Bz., Flaß.
Weizenmehl 100 50,50—51,00. Roggenmehl 101 28,50—29,00.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 21. Mai abends 1,48 m, 22. Juni morgens 1,50 m.
Schleppschiffahrt auf der Elbe.
(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)
Aken, 21. Juni. Heute trafen ein die Kähne Nr. 27, 62, 67, 130/9 und 138/8.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig, Str. 12.

Berliner Börse vom 22. Juni.

Bankakt.	Lomb.	5 1/2 %	Privat.	4 1/2 %
Wechsel.				
Ausland.	3 M.	189,16	3 M.	189,16
do.	6 M.	189,00	do.	189,00
do.	12 M.	188,84	do.	188,84
do.	18 M.	188,68	do.	188,68
do.	24 M.	188,52	do.	188,52
do.	30 M.	188,36	do.	188,36
do.	36 M.	188,20	do.	188,20
do.	42 M.	188,04	do.	188,04
do.	48 M.	187,88	do.	187,88
do.	54 M.	187,72	do.	187,72
do.	60 M.	187,56	do.	187,56
do.	66 M.	187,40	do.	187,40
do.	72 M.	187,24	do.	187,24
do.	78 M.	187,08	do.	187,08
do.	84 M.	186,92	do.	186,92
do.	90 M.	186,76	do.	186,76
do.	96 M.	186,60	do.	186,60
do.	102 M.	186,44	do.	186,44
do.	108 M.	186,28	do.	186,28
do.	114 M.	186,12	do.	186,12
do.	120 M.	185,96	do.	185,96
do.	126 M.	185,80	do.	185,80
do.	132 M.	185,64	do.	185,64
do.	138 M.	185,48	do.	185,48
do.	144 M.	185,32	do.	185,32
do.	150 M.	185,16	do.	185,16
do.	156 M.	185,00	do.	185,00
do.	162 M.	184,84	do.	184,84
do.	168 M.	184,68	do.	184,68
do.	174 M.	184,52	do.	184,52
do.	180 M.	184,36	do.	184,36
do.	186 M.	184,20	do.	184,20
do.	192 M.	184,04	do.	184,04
do.	198 M.	183,88	do.	183,88
do.	204 M.	183,72	do.	183,72
do.	210 M.	183,56	do.	183,56
do.	216 M.	183,40	do.	183,40
do.	222 M.	183,24	do.	183,24
do.	228 M.	183,08	do.	183,08
do.	234 M.	182,92	do.	182,92
do.	240 M.	182,76	do.	182,76
do.	246 M.	182,60	do.	182,60
do.	252 M.	182,44	do.	182,44
do.	258 M.	182,28	do.	182,28
do.	264 M.	182,12	do.	182,12
do.	270 M.	181,96	do.	181,96
do.	276 M.	181,80	do.	181,80
do.	282 M.	181,64	do.	181,64
do.	288 M.	181,48	do.	181,48
do.	294 M.	181,32	do.	181,32
do.	300 M.	181,16	do.	181,16
do.	306 M.	181,00	do.	181,00
do.	312 M.	180,84	do.	180,84
do.	318 M.	180,68	do.	180,68
do.	324 M.	180,52	do.	180,52
do.	330 M.	180,36	do.	180,36
do.	336 M.	180,20	do.	180,20
do.	342 M.	180,04	do.	180,04
do.	348 M.	179,88	do.	179,88
do.	354 M.	179,72	do.	179,72
do.	360 M.	179,56	do.	179,56
do.	366 M.	179,40	do.	179,40
do.	372 M.	179,24	do.	179,24
do.	378 M.	179,08	do.	179,08
do.	384 M.	178,92	do.	178,92
do.	390 M.	178,76	do.	178,76
do.	396 M.	178,60	do.	178,60
do.	402 M.	178,44	do.	178,44
do.	408 M.	178,28	do.	178,28
do.	414 M.	178,12	do.	178,12
do.	420 M.	177,96	do.	177,96
do.	426 M.	177,80	do.	177,80
do.	432 M.	177,64	do.	177,64
do.	438 M.	177,48	do.	177,48
do.	444 M.	177,32	do.	177,32
do.	450 M.	177,16	do.	177,16
do.	456 M.	177,00	do.	177,00
do.	462 M.	176,84	do.	176,84
do.	468 M.	176,68	do.	176,68
do.	474 M.	176,52	do.	176,52
do.	480 M.	176,36	do.	176,36
do.	486 M.	176,20	do.	176,20
do.	492 M.	176,04	do.	176,04
do.	498 M.	175,88	do.	175,88
do.	504 M.	175,72	do.	175,72
do.	510 M.	175,56	do.	175,56
do.	516 M.	175,40	do.	175,40
do.	522 M.	175,24	do.	175,24
do.	528 M.	175,08	do.	175,08
do.	534 M.	174,92	do.	174,92
do.	540 M.	174,76	do.	174,76
do.	546 M.	174,60	do.	174,60
do.	552 M.	174,44	do.	174,44
do.	558 M.	174,28	do.	174,28
do.	564 M.	174,12	do.	174,12
do.	570 M.	173,96	do.	173,96
do.	576 M.	173,80	do.	173,80
do.	582 M.	173,64	do.	173,64
do.	588 M.	173,48	do.	173,48
do.	594 M.	173,32	do.	173,32
do.	600 M.	173,16	do.	173,16
do.	606 M.	173,00	do.	173,00
do.	612 M.	172,84	do.	172,84
do.	618 M.	172,68	do.	172,68
do.	624 M.	172,52	do.	172,52
do.	630 M.	172,36	do.	172,36
do.	636 M.	172,20	do.	172,20
do.	642 M.	172,04	do.	172,04
do.	648 M.	171,88	do.	171,88
do.	654 M.	171,72	do.	171,72
do.	660 M.	171,56	do.	171,56
do.	666 M.	171,40	do.	171,40
do.	672 M.	171,24	do.	171,24
do.	678 M.	171,08	do.	171,08
do.	684 M.	170,92	do.	170,92
do.	690 M.	170,76	do.	170,76
do.	696 M.	170,60	do.	170,60
do.	702 M.	170,44	do.	170,44
do.	708 M.	170,28	do.	170,28
do.	714 M.	170,12	do.	170,12
do.	720 M.	169,96	do.	169,96
do.	726 M.	169,80	do.	169,80
do.	732 M.	169,64	do.	169,64
do.	738 M.	169,48	do.	169,48
do.	744 M.	169,32	do.	169,32
do.	750 M.	169,16	do.	169,16
do.	756 M.	169,00	do.	169,00
do.	762 M.	168,84	do.	168,84
do.	768 M.	168,68	do.	168,68
do.	774 M.	168,52	do.	168,52
do.	780 M.	168,36	do.	168,36
do.	786 M.	168,20	do.	168,20
do.	792 M.	168,04	do.	168,04
do.	798 M.	167,88	do.	167,88
do.	804 M.	167,72	do.	167,72
do.	810 M.	167,56	do.	167,56
do.	816 M.	167,40	do.	167,40
do.	822 M.	167,24	do.	167,24
do.	828 M.	167,08	do.	167,08
do.	834 M.	166,92	do.	166,92
do.	840 M.	166,76	do.	166,76
do.	846 M.	166,60	do.	166,60
do.	852 M.	166,44	do.	166,44
do.	858 M.	166,28	do.	166,28
do.	864 M.	166,12	do.	166,12
do.	870 M.	165,96	do.	165,96
do.	876 M.	165,80	do.	165,80
do.	882 M.	165,64	do.	165,64
do.	888 M.	165,48	do.	165,48
do.	894 M.	165,32	do.	165,32
do.	900 M.	165,16	do.	165,16
do.	906 M.	165,00	do.	165,00
do.	912 M.	164,84	do.	164,84
do.	918 M.	164,68	do.	164,68
do.	924 M.	164,52	do.	164,52
do.	930 M.	164,36	do.	164,36
do.	936 M.	164,20	do.	164,20
do.	942 M.	164,04	do.	164,04
do.	948 M.	163,88	do.	163,88
do.	954 M.	163,72	do.	163,72
do.	960 M.	163,56	do.	163,56
do.	966 M.	163,40	do.	163,40
do.	972 M.	163,24	do.	163,24
do.	978 M.	163,08	do.	163,08
do.	984 M.	162,92	do.	162,92
do.	990 M.	162,76	do.	162,76
do.	996 M.	162,60	do.	162,60
do.	1000 M.	162,44	do.	162,44

West-Stollanische Halle-Hettstadt, Obl.	3 1/2 %	71,80
Bohm. Nwb. Gold-O.	4	9,8
Dux-Frago	4	7,10
Wester. Gold-Pf.	3 1/2 %	92,20
Stodgers, Lomb. Pf.	2 1/2 %	53,60
Wagner-Domb. Pf.	4	10,75
Konkordia-Bianca Pf.	4	9,00
Trankauer Pf.	4	7,50
Wladikawka 1897 Pf.	4	8,30
Ansolier I. Pf.	4 1/2 %	95,00
do. II. Pf.	4 1/2 %	97,10
Gallen, Eisen. Pf.	4	87,10
do. Mittelmeer. Pf.	4	—
Portugiesen v. 88 Obl.	3	—
Süd-Atl. Eis.-Obl.	2 1/2 %	—
North-Pac. Fr. 1881	4	—
S. Louis v. S.F.R. 1881	4	—
Schiffahrts-Aktien.		
Hamb. Amss. Paket	9	140,80
Nordl. Lloyd-Akt.	3	118,30
Y. Ebe.-S.-Schiff.	3	69,00
Bank-Aktien.		
Berg. Märk. Hildesf.	9	180,40
Berlin Handelsg.	9	185,70
do. Hyp.-Bank A.	4	117,50
do. do. B.	4	—
Ernst. Disk.-Bank	6	108,00
Com. u. Disk.-Bank	6	112,20
Darmst. Bk. Märk.	4	121,25
Dessauer Landest.	6	113,80
Deutsche Bankver.	12 1/2 %	129,80
do. Überseebank	6	104,00
Diak.-Comm. Akt.		

Zur Einmachzeit
empfehle ich meine neu eingeführten
Universal-Konservgläser
aus starkem weissen Glas
mit plaugeschliffenem Rand, im Innern des Halses glatt
zum bequemen Umstürzen.

Vorzüge der Universalgläser:
Die Öffnung der Universalgläser ist genügend weit (3 la
Bx), um bequem mit der Hand hineingreifen zu können.
Der Inhalt des Glases kann nicht mit dem Gummiring in
Berührung kommen und Deckel und Gummiring können
sich nicht verschleiben.

Universal-Konservgläser sind wesentlich
billiger als andere
Arten gleicher Ausführung. — Alle Grössen vorrätig.



1 Ltr. 60 Pfg.
3/4 Ltr. 55 Pfg.
1/2 Ltr. 50 Pfg.
1/4 Ltr. 46 Pfg.
komplett mit Deckel und Gummiring.

Louis Böker,
Leipziger Strasse 7. (3319)

Blutreinigung

Es ist rein pflichtgemäß,
sich bei längeren die-
senfalls vollkommen un-
schädliches Examen zur
Blutreinigung und Ge-
sundheitsförderung u. d. d.
Pillen vorzüglich bewährt. Glas für eine Blutreinigung
zu Einleitung von 1,75 Mk. erhältlich in den Apotheken.

In Salen: C. Strickh., Könenb., Sobenholzerab., Engelb.

Modellkleider und Kostüme,
nur bessere Qualität,
weit unter dem Einkaufspreis
zu verkaufen.
Carl Horels,
Halle a. S. Leipzigerstrasse 60.



**U. Roth's
Cement-Fabrik
CÖNNERN
(Sachsenstrasse)**
Delegat. langsam bindend u.
durchaus volumbeständig.
Wohlfeiles Ersatzmaterial
für Portland-Cement,
diesem an Qualität ziemlich
gleichkommend. Besonders gut
zum Fassadenbau, ferner auch
zum Ein- u. Umbauen v. Böden.
Feinste Mahlung, absolute Reinheit
u. grösste Erhärtungsfähigkeit bei
höherem Sandzusatz.
Beste Ref. Billigste Preisliste,
Form Nr. 13.
Niederlage für Halle:
Ed. Linke & Ströher, Nordtorstr.

Beste Salon-Briketts
in Fuhren & Zit. von 63 Pfg. an liefert frei Gelag Otto Just,
Subwig Wuchererstrasse 45.

Welle dein Haar selbst
in 5 Minuten mit der gesch. Haarwelle-Pressen
"Rapid", sofortiger Erfolg u. sichere Schonung
der Haare garantiert. Leichteste Handhabung. Fou-
rieren und Sponieren nicht nötig. Dünnes Haar
erscheint voll und dicht. — Preis 4 Mk. franco
gegen Nachnahme. Geld zurück, wenn erfolglos.
Versandhaus M. Fuchs, Glaucha 1. Sa.,
Leipzigerstr. 11.



Mittwoch, den 26. d. Mt.
erhalte ich
grosse Transporte
**belgischer
Arbeitspferde.**
Max Welsch.
Tel. 564.
Dienstags, den 25. d. Mt., habe wieder eine Anzahl
**belgischer
Arbeitspferde**
Wilhelm Stock, Jangerhausen,
Farnsprecher 46.

Michel-Briketts
anerkannt beste Marke.
Alleinvertreter für Halle und Umgegend
Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor
Halle a. S. Mersburgerstr., Ecke Schmelzstr. Tel. 9899.

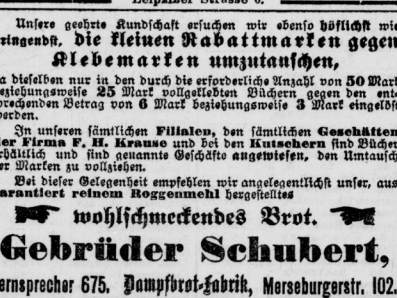
Friedrichroda i. Thür.
Grandhotel Herzog Ernst I. R.
Beforsungte Lage am Herzogsweg. Mit zeitgemässen Neu-
einrichtungen. Angenehme Pensions-Anrangements.
Telegr.-Adr.: Grandhotel. Bes.: F. H. Zorn.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschin. Besondere Fertigkeiten
Händschrift, Stenographie u. a. Hoher
Halbische Schreibstube.
Gesellschaft, Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser. Höf-
lichkeit für Schriftl. Kontor. Burschenarbeit auf Stunden und Tage
auch ins Haus und nach auswärt. (4780)
Markstrasse 16. Fernsprecher 2794.

Das Klavierspiel erlernt sofort,
wer sich der glänzend bewährten „Pianoschritt“ bedient. Jeder kann
damit in kürzester Zeit flott und fehlerfrei Klavier spielen. Der
Musikverlag Euphonia, Friedenau 264 bei Berlin, sendet
gegen 40 Pf. in Briefmarken jedem Interessenten mehrere Probestücke.

Für die Reise!
Oberhemden
Hosenhemden
Flanellhemden
Sporthemden
Pyjamas
In eigenen Arbeits-
stuben
**Anfertigung
nach Mass**
unter Garantie für
tadellosen Sitz.
Im Interesse pünktlicher Lieferung bitte
Bestellungen nach Mass für die Reise
möglichst frühzeitig erteilen zu wollen.
H. C. Weddy-Pönicke,
Leinenhaus — Wäscheabrik,
Leipziger Strasse 6.

Unsere geehrte Kundenschaft eruchen wir ebenso höflich wie
beigehend, die **kleinen Rabatmarken gegen
Lebemarken unzutauschen,**
da dieselben nur in den durch die erforderliche Anzahl von 50 Mark
Bestellungsweite 25 Mark vollständig Blättern gegen den an-
sprechenden Betrag von 6 Mark Bestellungsweite 3 Mark eingeholt
werden.
In unseren sämtlichen Filialen, den sämtlichen Geschäften
der Firma F. H. Krause und bei den Kutschern sind Bücher
erhältlich und genaunte Gesichte angewiesen, den Umtausch
der Marken zu vollziehen.
Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir angelegentlichst unser, aus
garantirt reinem Roggenmehl hergestelltes
wohlgeschmeckendes Brot.
Gebrüder Schubert,
Farnsprecher 675, Dampfbröt-Fabrik, Mersburgerstr. 102.



**Gute, garantiert reine
Natur-Butter 1/2 Pfd.-Stck. 59 Pf.**
Allerfeinste Kleeblatt 1/2 Pfd.-Stck. 68 Pf.
F. H. Krause.

Auf 4 Wochen verreist.
Dr. med. O. Kneise, Halle S.

**Reisegläser
Feldstecher
Prismengläser**
in allen Preislagen
nur gute Ware
empfehle billige
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1 a.

**Verreise
3-4 Wochen.**
Dr. med. Dankert.
Rucksäcke
für Damen, Herren und Kinder
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Neu aufgenommen:
**Damen-
boden-Kostüme**
chic, gut und billig.
Sporthaus
Julius Bacher
Leipzigerstr. 102.

Servierbretter
dauerhaft gearbeitet, sehr billig
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Trikothemden
mit farbigen Einlagen.
Sport-Hemden.
Tennis-Hemden.
Farbige Oberhemden
empfehle
in großer Auswahl
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

40jähriger Erfolg!
Eau de Quinine
antiseptisch
belebend
nerventönd.
Erfrischend.
**Kräuter-
Extrakt**
verhütet den Haarausfall,
verhindert die Schuppenbildung.
Stärkt den Haarwuchs.
Bekämpft die Kruppen.
Fl. M. 125. Doppelt. M. 2.— bei
Oscar Hallin sen. u. jun.,
Parl. Leipzigerstrasse 91 u. 92.

**Königs
Schweissfuss - Balsam
„Fuss-Heil“.**
Bef. gef. 145523.
Eine jede Konfurrenz
Biele glänzende Zeugnisse.
1/2 Fl. 4 Mk. 1/4 Fl. 60 Pfg.
Zu haben bei **Max Künzel**
Wagelburgerstr. 60.

Inr Frühjahrskur:
Universal-Blutreinigungstee
„Süßwasser“
Sonnig. Mittel bei allen Haut-
krankheiten und schlechten Säften
im Blute u. dergl. Großes Paket
150 Pfg. 3 Pakete (zur Kur refer-
berlich) 4.00 Mk.
Generaldepot u. Versand:
L. W. A. Apotheker,
Halle a. S., am Markt.

Abwählbare Krawatten
Hl. Berlin 2. 1.
Hochzeits-Geschenke
Zweiter **Tittel,**
Schmerzstrasse 12, Ecke Parkstr.

**Wasche nur mit
Hydraulith.**

Familien-Nachrichten.
Die Geburt eines kräf-
tigen Jungen zeiget hoch-
erfreut an
Max Mansbach u. Frau
geb. Ruben.
„Sunnyhome“, Cliff Road,
Westcliff-on-Sea, England.

Statt besonderer Meldung.
Freitag abend 7 Uhr verschied nach langem,
schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden mein herzu-
guter Mann, unser treusorgender Vater, Schwager- und
Grossvater, Bruder und Schwager, der Gastwirt
Hermann Becker
Im 67. Lebensjahre.
Halle a. S., den 22. Juni 1912.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Antonie Becker geb. Kersten.
Von Kondolenzbesuchen wird abgesehen gebeten.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 25. Juni, vorm.
11 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Verband deutscher Kriegs-Veteranen
1848— 70/71
in Halle a. S. und Umgegend.
Wieder haben wir das Ableben eines lieben und
treuen Kameraden zu beklagen. Im Alter von fast
89 Jahren verstarb unser langjähriges Mitglied
Vater Schulze,
Veteran von 1848/49.
Ein sanfter Tod erlöste ihn von seinem jahrelangen, recht
schweren Krankenlager. Er ruhe in Frieden! Wir aber
wollen ihm allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Beerdigung findet statt Sonntag nachmittag auf
dem Friedhof zu Giebichenstein, dortselbst Sammel-
punkt 1 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim
Begräbnis meiner lieben Tochter, Schwester, Tante
und Schwägerin
Fräulein Antonie Pommer
kann ich es nicht unterlassen allen Freunden und
Bekanntem, welche ihren Sarg so reich mit Blumen
schmückten, sowie für das ehrenvolle Geleit meinen
herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere Dank
Herrn Pastor Wagner für die trostreichen Worte
am Sarge.
Halle a. S., den 21. Juni 1912.
Wwe. Marie Pommer geb. Vorholz
und Angehörige.

